

In Fahrt



Chemnitzer Modell: Diese Bauarbeiten stehen an

Baubeginn der Stufe 4 in Chemnitz ab Seite 10

Seite 6

**10 Jahre Elektro-
netz Mittelsachsen**

Seite 16

**Energiegeladen:
VMS-Akku-Züge**

Seite 21

**Kultur und Natur in
Augustusburg erleben**



In Verbund

4 Auf die Minute

6 EMS: Ein Netz, das seit 10 Jahren verbindet

8 Preisänderung zum 1. April 2026

In Service

10 Interview zur Stufe 4 des Chemnitzer Modells

13 VMS-Fotowettbewerb

16 Energiegeladen: VMS-Akku-Züge

In Freizeit

18 Auf Entdeckerkurs in CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.

20 Ausflugstipp Sonnenlandpark & 115 Jahre Drahtseilbahn

22 Für Kinder: Bus- und Bahn-Bingo & Memory

IMPRESSUM

Herausgeber

Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Verantwortlich

für den Inhalt

Geschäftsführer
Mathias Korda

Verantwortlicher

Redakteur

Rebecca Schürer
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Titelfoto

© Renderwerke Dresden

Druck

Vogtland-Druck GmbH
Gewerbepark 24
08258 Markneukirchen

Für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Heft die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Redaktionsschluss:

17. Februar 2026



Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (v.l.n.r.)

Alexander KIRSTE, Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur
Janine TISSEN, Prokuristin und Geschäftsbereichsleiterin Finanzen/Tarif
Matthias BLEYER, Geschäftsbereichsleiter Schülerbeförderung
Rebecca SCHÜRER, Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation/Service/Vertrieb
Kathleen GÖRRES, Juristin der Geschäftsführung
Mathias KORDA, Geschäftsführer

Liebe Fahrgäste,

mit den begonnenen Bauarbeiten im Chemnitzer Zentrum rückt die Bahnstrecke nach Limbach-Oberfrohna (Stufe 4 des Chemnitzer Modells) ein Stück näher. Der erste Schritt ist getan, doch bei einer rund 16 km langen Neubaustrecke liegen noch einige Etappen vor uns. Diese wird zukünftig ganz ohne Umstiege von der Innenstadt über das Chemnitz Center bis nach Limbach-Oberfrohna führen. Damit schaffen wir eine attraktive Bahninfrastruktur in der Region und modernisieren zugleich in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz und der Chemnitzer Verkehrs-AG das Stadtzentrum: mit neuen Gleisen, barrierefreien Haltestellen, erneuerten Fahrbahnen, ausgebauten Radwegen und zusätzlicher Begrünung – kurz: Chemnitz wird wohnlicher.

Ein großes Aufgabenspektrum bringt hin und wieder besondere Anlässe mit sich. Im Juni 2026 stehen gleich zwei Jubiläen an: Unsere „Alte Lady“ – die Drahtseilbahn Augustusburg – macht ihrem Namen alle Ehre und startet in ihr 115. Dienstjahr. Und: Seit zehn Jahren bildet zudem das Elektronetz Mittelsachsen mit

den Linien Dresden – Hof (RE 3), Dresden – Zwickau (RB 30) und Chemnitz – Elsterwerda (RB 45) ein wichtiges Herzstück des sächsischen Schienenpersonennahverkehrs: Hier trifft ein verlässlicher Taktfahrplan auf moderne Fahrzeuge.

Die Bahnen stammen aus unserem eigenen Fahrzeugpool, der ebenfalls ein Jahrzehnt alt wird und nun weiteren Zuwachs erhält. In diesem Jahr dürfen wir endlich unsere langersehnten Akku-Züge für die Strecke Chemnitz – Leipzig (RE 6) begrüßen.

Das Jahr hält also noch einiges bereit: Machen Sie sich mit uns auf zur nächsten Etappe!



Ihr Mathias Korda
Geschäftsführer Verkehrsverbund Mittelsachsen



Jonas Bräutigam

Parkeisenbahnfest

9. Mai 2026, 11:00 – 18:00 Uhr, Küchwald Chemnitz

Im Chemnitzer Küchwald heißt es am Samstag erneut „BUS BAHN BÄMM!“. Beim großen Familienfest erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um den ÖPNV. Neben dem VMS bieten zahlreiche

Verkehrsunternehmen umfassende Informationen zum Nahverkehr in der Region. Kinderanimation und ein buntes Bühnenprogramm sorgen für fröhliche Stimmung. Selbstverständlich gehört auch eine Fahrt mit der beliebten

Chemnitzer Parkeisenbahn zum Erlebnis dazu! Das Besondere dabei: Kinder und Jugendliche können hier selbst zum Parkbahner werden. Wir freuen uns auf Sie!

➔ parkeisenbahn-chemnitz.de

10 Jahre Elektronetz Mittelsachsen (EMS)

12. Juni 2026, entlang der Strecke

Zusammen mit der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) feiern wir zehn Jahre EMS – ein Jahrzehnt voller Wachstum und Innovation im regionalen Schienenverkehr. Dieser bedeutsame Meilenstein zeigt die erfolgreiche Entwicklung des

Netzes, das Vertrauen der Fahrgäste und das Engagement aller Beteiligten. Dazu sind in den Zügen und an den Bahnhöfen entlang der Strecken Dresden – Hof, Dresden – Zwickau sowie Chemnitz – Elsterwerda vielfältige Aktionen geplant.



VMS/Bramm

Auf die Minute ...

Das Jahr 2026 bietet Ihnen ein vielfältiges Programm an Veranstaltungen im Verbundgebiet. Einige Eventtipps haben wir hier für Sie zusammengestellt. Merken Sie sich die Termine am besten schon jetzt in Ihrem Kalender vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor Ort!

100 Jahre Bus bei der SVZ

6. Juni 2026, 10:00 – 17:00 Uhr, Betriebshof Zwickau

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) feiern dieses Jahr gemeinsam mit den „Freunden des Nahverkehrs Zwickau“ ihr 100-jähriges Busjubiläum. Die Feierlichkeiten samt Tag der offenen Tür finden auf dem

Betriebshof in der Bürgerschachtstr. 6a statt. Vorbeischaun und mitfahren lohnt sich! Weitere detaillierte Infos zum Programm erhalten Sie online.

➔ nahverkehr-zwickau.de



Freunde des Nahverkehrs Zwickau

Drahtseilbahnfest und 115-jähriges Jubiläum

21. Juni 2026, 10:00 – 15:00 Uhr, Drahtseilbahn Augustusburg

Am 21. Juni 2026 erwartet Sie ein buntes Programm mit mitreißender Livemusik, spielerischen Mitmachstationen sowie leckeren Catering-Angeboten. Besonders beliebt ist die Familienwanderung mit Schatzsuche von der Tal- zur Bergstation.

Unterwegs gilt es, spannende Rätsel zu lösen – ein Abenteuer, das Groß und Klein begeistert. Für alle Wanderfreunde besteht die Möglichkeit, an der 7. Sternwanderung teilzunehmen. Feiern Sie dieses besondere Jubiläum mit uns!



VMS/Ühlemann

Ferienfinale mit Volldampf

15. August 2026, Fichtelbergbahn

Allen Schülern bis einschließlich 14 Jahren (max. vier Kinder) bietet die Fichtelbergbahn die Möglichkeit, am letzten Ferientag in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenfrei mit Volldampf

durchs Erzgebirge zu fahren. Alle weiteren Termine der Fichtelbergbahn sind wie gewohnt auf der Webseite zu finden.

➔ fichtelbergbahn.de



SDG/SvenOettel

Messe InnoTrans

22. bis 25. September 2026, Messe Berlin

Der VMS wird erneut mit einem eigenen Stand im Bereich der Wirtschaftsförderung Sachsen vertreten sein. Dort präsentieren wir unser starkes Leistungsspektrum: Von Planung und Ausbau der Infrastruktur –

insbesondere des Chemnitzer Modells – über Fahrzeugbeschaffung und -instandhaltung bis hin zu Datenmanagement, Vertrieb, Schülerbeförderung sowie ÖPNV/SPNV mit innovativen und nachhaltigen Konzepten.



VMS/Fanderelein



Die auf den EMS-Strecken eingesetzten Fahrzeuge im Chemnitzer Hauptbahnhof.

Ein Netz, das seit 10 Jahren verbindet

Herzstück des Elektronetzes Mittelsachsen (EMS) bildet die sogenannte Sachsen-Franken-Magistrale mit den zwei Linien RE 3 (Dresden – Freiberg – Chemnitz – Zwickau – Plauen – Hof) und RB 30 (Dresden – Chemnitz – Zwickau). Weiterhin gehört die Linie RB 45 (Chemnitz – Döbeln – Riesa – Elsterwerda) zum EMS.

Damit verbindet es rund 1,3 Mio. Menschen, also knapp ein Drittel der sächsischen Einwohner.

Auf den drei Strecken sind moderne, elektrische Fahrzeuge des Typs Coradia Continental von ALSTOM im Einsatz, die aus dem unternehmenseigenen Fahrzeugpool der VMS GmbH bereitgestellt werden. Mit einem

zuverlässigen Stundentakt bieten Ihnen die Züge ein komfortables Angebot im regionalen Nahverkehr. Bei Großveranstaltungen mit hohem Fahrgastaufkommen – wie zuletzt im Kulturhauptstadtjahr 2025 oder jährlich an den Adventswochenenden – verstärkt der VMS die Sitzplatzkapazitäten auf diesen Linien zusätzlich.

Das EMS erstreckt sich insgesamt über drei Bundesländer: Sachsen, Bayern und Brandenburg. Der Anteil des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen am EMS macht ganze 63 Prozent aus. Werden alle Bahnstrecken im VMS-Verbundgebiet betrachtet, so nimmt das EMS längenmäßig fast die Hälfte ein.

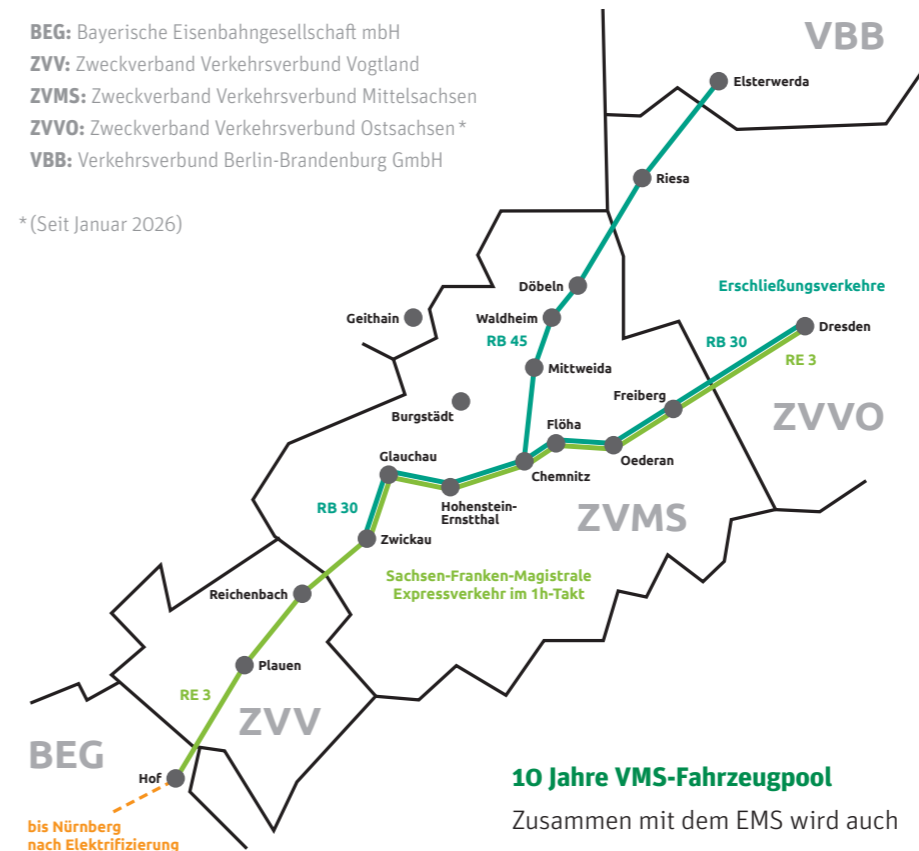
Das EMS prägt seit zehn Jahren unsere Region. Es verbindet wichtige Wirtschaftsräume und touristische Ziele verlässlich und klimafreundlich. Die weiterwachsende Anzahl an Fahrgästen bestätigt, wie wichtig auch zukünftig ein modernes Netz für Mittelsachsen ist.«



Mathias Korda
Geschäftsführer
Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH

BEG: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH
ZVV: Zweckverband Verkehrsverbund Vogtland
ZVMS: Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
ZVVO: Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen*
VBB: Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

*(Seit Januar 2026)



10 Jahre VMS-Fahrzeugpool

Zusammen mit dem EMS wird auch der VMS-Fahrzeugpool zehn Jahre alt. Neben den bereits genannten Fahrzeugen wird dieser aktuell um elf Coradia Continental mit Batterieantrieb (Akku-Zug) für die Linie RE 6 ergänzt. Zum Fahrzeugpool gehören zudem zwölf Citylinks für das Chemnitzer Modell. Die zweite Citylink-Generation, die als rein elektrischer Fahrzeugtyp sowohl im Straßenbahn- als auch Eisenbahnnetz einsetzbar ist, bestellte die VMS GmbH bereits im Jahr 2022. Aktuell wurde ein Fahrzeug zu Erprobungszwecken nach Chemnitz ausgeliefert.

Der Vorteil des eigenen Fahrzeugpools besteht darin, dass die Züge langfristig im hiesigen Netz nutzbar sind. So bleiben diese während ihrer kompletten Fahrzeuglebensdauer auch bei einem Betreiberwechsel vor Ort im Einsatz. Weiterhin können die Fahrzeuge besser auf die Erfordernisse der regionalen Strecken abgestimmt werden.

Resümee nach 10 Jahren: Verdopplung der Fahrgastzahlen

2016 übernahm die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) mit den damals werksneuen Fahrzeugen die Verkehrsleistungen im EMS. Seitdem hat sich das Fahrgastaufkommen nahezu verdoppelt. Neben dem attraktiven Taktfahrplan mit innovativen Fahrzeugen ist in den vergangenen Jahren auch das Deutschlandticket maßgeblich an der Entwicklung beteiligt. Dieser Zugewinn macht den hohen Stellenwert der Eisenbahn für die Mobilität in der Region sichtbar. Damit setzt das EMS ein deutliches Zeichen auf den wichtigen Hauptachsen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Sachsen. Das stärkt nicht nur den ÖPNV, sondern verknüpft Region und Menschen nachhaltig.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

3
Linien

29
Elektrotriebzüge
Coradia Continental

313 km
Netzlänge

5,8 Mio.
Zugkilometer jährlich

5,6 Mio.
Fahrgäste im Jahr 2025



TICKETS

Zum passenden Ticket berät Sie unser Service-Team gerne im VMS KundenCenter.

Preisänderung zum 1. April 2026

Zum 1. April 2026 passen die Verkehrsunternehmen im VMS die Fahrpreise durchschnittlich um 2,4 Prozent an. Eine Einzelfahrt in einer Tarifzone kostet dann 3,30 Euro, also zehn Cent mehr als bisher. Viele Abonnement-Produkte wie das Bildungsticket, JungeLeuteTicket, Seniorenticket und Seniorenticket Partner sowie die Abo-Monatskarte in der Preisstufe 1 bleiben jedoch preislich stabil. Dadurch profitieren Abo-Kunden trotz der allgemeinen Kostenentwicklung von beständigen Preisen.

Warum steigen die Preise?

Die Preiserhöhung ist vor allem auf deutlich gestiegene Personal- und Materialkosten der Verkehrsunternehmen

zurückzuführen – Personalkosten haben sich im Schnitt um rund 3,5 Prozent und Materialkosten um etwa 2,8 Prozent erhöht. Um den Nahverkehr weiterhin stabil zu halten und Einschnitte bei Fahrplänen oder Verbindungen zu vermeiden, wird nur ein Teil dieser Kosten an die Fahrgäste weitergegeben. Dennoch sendet der VMS ein klares Signal: Der Betrieb des Nahverkehrs bleibt kostenintensiv und langfristige Preisstabilität ist nur durch staatliche Zuschüsse, sparsame Ausgaben oder neue Einnahmequellen möglich.

Vielfahrer, Familien und Freizeitgruppen profitieren

Für Abo-Nutzer bedeutet die Preisanpassung größtenteils keine Veränderung

„Durch die Stabilisierung der Abo-Preise sowie Preisnachlässe bei Gruppen-Tageskarten zeigen wir soziale Verantwortung und den Willen, den Zugang zum ÖPNV für verschiedene Nutzergruppen attraktiv zu gestalten.“



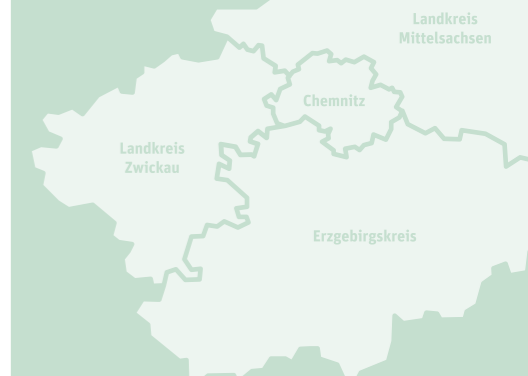
Andreas Hartenstein
Teamleiter Tarif

ihrer monatlichen Kosten. Das macht VMS-Zeitkarten nicht nur planungssicherer, sondern stellt auch einen klaren Anreiz für den Umstieg auf ein Abo-Produkt dar – gerade für Neu-Kunden und Vielfahrer. Gelegenheitsfahrer hingegen spüren die Preisanpassungen stärker: Einzel- sowie Mehrfahrtenkarten werden teurer; Tageskarten für ein oder zwei Personen steigen im Preis.

Der VMS sorgt mit der aktuellen Preisänderung für Entlastungen bei Familien und Freizeitgruppen: Günstiger werden einige Tageskarten für Gruppen und Kinder: So sinkt u. a. der Preis für die Tageskarte Verbundraum für

fünf Personen um 1,60 Euro und die Tageskarte Kind für den Verbundraum sogar um 1,80 Euro. Diese bewusste Maßnahme soll den ÖPNV als familienfreundliche Option auch in der Freizeit weiter stärken und gemeinsame Ausflüge mit Bus und Bahn attraktiver gestalten.

Auch der Preis des Deutschlandtickets wurde seit 1. Januar 2026 auf 63 Euro erhöht. Trotz dieser Preissteigerung ist zu erwarten, dass viele Fahrgäste das Ticket nutzen werden, die regelmäßig weite Entfernungen innerhalb des VMS zurücklegen oder Fahrten in andere Verbünde in Sachsen bzw. ganz Deutschland unternehmen.



INFOTOUREN IM VMS-GEBIET

Sie haben Fragen rund um unsere Tickets oder sind auf der Suche nach der passenden Verbindung? Dann besuchen Sie uns doch an unserem Infomobil ganz in Ihrer Nähe. Sie finden uns auf verschiedenen Wochenmärkten und Veranstaltungen in der Region, wo wir Sie gerne zu unserem Nahverkehrsangebot beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Alle aktuellen Infotour-Termine finden Sie hier:
➔ vms.de/vms-auf-tour

Für eine persönliche Beratung steht Ihnen unser Service-Team zudem wie gewohnt in unserem VMS KundenCenter oder telefonisch gerne zur Verfügung.

Adresse:
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00 – 17:00 Uhr
(Mi 12:00 – 13:00 Uhr geschlossen)

Telefon:
0371 40008-88
(Mo-Fr 07:00 – 18:00 Uhr)



Visualisierung der zukünftigen Verkehrsführung am Falkeplatz in Chemnitz

Interview zur Stufe 4 des Chemnitzer Modells:

Diese Baumaßnahmen stehen an

Der Ausbau des Chemnitzer Modells geht in eine neue Runde: Nachdem bereits drei der insgesamt sechs Stufen erfolgreich umgesetzt wurden, starteten im Februar 2026 die Bauarbeiten der Stufe 4. Die Verbindung von Straßen- und Eisenbahnnetz soll zukünftig die umsteigefreie Fahrt von Chemnitz bis nach Limbach-Oberfrohna ermöglichen.

Robert Klitzsch (RK), Teamleiter des Bereichs Infrastruktur, erklärt uns im

Interview, wie die Baumaßnahmen ablaufen und welche Bauabschnitte als nächstes anstehen.

InFahrt: Mit der Stufe 4 des Chemnitzer Modells entsteht eine Strecke, die vom Chemnitzer Stadtzentrum über das „Chemnitz Center“ bis nach Limbach-Oberfrohna führen wird. Welche Vorteile bringt der Ausbau für die Fahrgäste?

RK: Mit dem Neubau der Stufe 4 entsteht für die Fahrgäste eine zuverlässige und

schnelle Direktverbindung zwischen der Chemnitzer Innenstadt und der Stadt Limbach-Oberfrohna. Mit einer getrennten Gleisführung fahren die Fahrgäste entlang der Leipziger Straße sozusagen am Pkw-Verkehr vorbei. Zudem können mit den Straßenbahn- und Chemnitz-Bahn-Fahrzeugen mehr Fahrgäste deutlich angenehmer als mit den jetzigen Bussen befördert werden. Mit geplanten acht Bahnen pro Stunde und Richtung fahren zukünftig ein Drittel mehr Bahnen als heute Busse der CVAG über die Leipziger Straße bis

zum Chemnitz Center. Mit zwei Bahnen pro Stunde und Richtung verkehren auch annähernd doppelt so viele Bahnen bis Limbach-Oberfrohna gegenüber der jetzigen Schnellbusverbindung.

Aber auch alle weiteren Verkehrsteilnehmer, Anwohner und Gewerbetreibenden profitieren von den Baumaßnahmen, die u. a. zur Fahrbahnerneuerung, Begrünung sowie Modernisierung der gesamten Innenstadt beitragen.

InFahrt: Die Stufe 4 ist mit 16 km Neubaustrecke die umfangreichste Ausbaustufe des Chemnitzer Modells. Wie erfolgt die Bauplanung für so ein komplexes Projekt?

RK: 16 km Neubaustrecke können aufgrund des Umfangs nicht in einem Stück geplant und realisiert werden. Deshalb wurde die Strecke in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden in fünf Planfeststellungsabschnitte geteilt. Für den ersten Abschnitt – Falkeplatz, Zentrumsring und Hartmannstraße – haben die Planungen im Jahr 2020 begonnen. Für die nächsten beiden Abschnitte entlang der Leipziger Straße bis ins Chemnitz Center starteten die Planungen Anfang letzten Jahres. Für die letzten beiden Abschnitte vom Chemnitz Center bis nach Limbach-Oberfrohna werden die Vorbereitungen frühestens 2027 beginnen können.

Der Planfeststellungsabschnitt 1 wurde für die Baurealisierung in mehrjährigen Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde der Stadt Chemnitz dann nochmals in vier

Hauptbauabschnitte unterteilt. Davon können maximal zwei gleichzeitig durchgeführt werden. Somit wird unter den gegebenen Umständen der Bautätigkeit eine bestmögliche Erreichbarkeit des Chemnitzer Stadtzentrums gewährleistet. Wir möchten jedoch betonen, dass es für alle Verkehrsarten zu spürbaren Einschränkungen kommen wird, und bitten um das Verständnis der Verkehrsteilnehmer.

InFahrt: Welche Baumaßnahmen haben in diesem Jahr begonnen?

RK: Seit Februar 2026 finden die Baumaßnahmen der Hauptbauabschnitte „Falkeplatz“ und „Zentrumsring 1“ statt. Dabei wird am Falkeplatz die komplette Brücke über den Chemnitz-Fluss neu errichtet. Anschließend erfolgt der Bau der Straßen- und Gleisanlagen – insbesondere des neuen Gleisdreiecks für die Führung der Straßenbahn in Richtung Theaterstraße.



Die Bautätigkeiten am Falkeplatz werden bis voraussichtlich Ende 2028 andauern.

Der Hauptbauabschnitt „Zentrumsring 1“ umfasst den grundhaften Ausbau der Mühlenstraße ab Höhe Stadtbad sowie den Umbau des Straßenraums mit Einordnung der Straßenbahnanlagen in der Theaterstraße bis in Höhe Kaßbergauffahrt. Diese Bautätigkeiten dauern bis voraussichtlich Ende 2027.

InFahrt: Was wird aktuell konkret gebaut und welche Bauabschnitte folgen danach?

RK: Am Falkeplatz werden bis zum Frühsommer vorbereitende Arbeiten wie das Herstellen der provisorischen Baugleisverbindung auf der Brückenseite an der Deutschen Bank und die Errichtung einer Behelfs-Geh- und Radwegbrücke zwischen Falkepark und Theaterstraße durchgeführt. Danach erfolgt der Abriss der beiden Brückenteilbauwerke auf der Falkeparkseite sowie der anschließende Neubau.

Im Hauptbauabschnitt „Zentrumsring 1“ wird momentan der Abschnitt der Mühlenstraße grundhaft erneuert. Ab dem Sommer wechselt das Baufeld dann in den Bereich der Theaterstraße zwischen Brückenstraße und Innere Klosterstraße mit Herstellung der neuen Gleisanlage.

InFahrt: Wie erfahren alle Verkehrsteilnehmer, welche Einschränkungen aufgrund des Baugeschehens aktuell gelten?

RK: Am schnellsten können sich alle über die Webseite chemnitzer-modell.de

VMS [BAUGESCHEHEN]

STUFE 4

informieren. Dort gibt es eine Übersicht über die derzeitigen Bauphasen und die jeweiligen Einschränkungen. Die Information der Fahrgäste in Bus und Bahn übernimmt die CVAG unter [cvag.de/cm4](https://www.cvag.de/cm4). Außerdem liegen in den Geschäften und Praxen der Innenstadt Flyer zur jeweils aktuellen Bauphase aus.

InFahrt: Wie geht es mit den Bautätigkeiten anschließend weiter?

RK: Mit Abschluss der Bauarbeiten am „Zentrumsring 1“ sieht die aktuelle Planung vor, unmittelbar mit dem Hauptbauabschnitt „Zentrumsring 2“ zu beginnen – also der südlichen Theaterstraße, der Brückenstraße und der Bahn-

hofstraße. Gleichzeitig soll auch der Hauptbauabschnitt „Hartmannstraße“ mit vorbereitenden Arbeiten am Brückenbauwerk über den Chemnitz-Fluss beginnen. Die Hauptarbeiten in der Hartmannstraße starten allerdings erst nach Fertigstellung des Falkeplatzes und der Theaterstraße. Ziel ist, die Bautätigkeiten des ersten Planfeststellungsabschnittes Anfang 2030 zu beenden, um anschließend mit dem zweiten Abschnitt fortzufahren.

InFahrt: Vielen Dank für die Einblicke ins Baugeschehen.



➔ [chemnitzer-modell.de](https://www.chemnitzer-modell.de)

Hier gibt es aktuelle Informationen zum Baugeschehen!



➔ **Begrüntes Gleisdreieck**
auf dem Falkeplatz in Chemnitz



➔ **Üppige Baumpflanzungen**
entlang der Hartmannstraße in Chemnitz



➔ **Bus- und Straßenbahnhaltestelle**
an der Inneren Klosterstraße in Chemnitz

Visualisierungen: Renditewerke Dresden

➔ **KEINE AKTION MEHR VERPASSEN**

Folgen Sie uns dazu auf unseren Social-Media-Kanälen:

📷 [verkehrsverbund_mittelsachsen](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_mittelsachsen)

📘 [VMS - Verkehrsverbund Mittelsachsen](https://www.facebook.com/VMS-VerkehrsverbundMittelsachsen)

Alles Wichtige aus dem Verbundgebiet erhalten Sie außerdem einmal im Monat per E-Mail: mit unserem VMS-Newsletter!

➔ [vms.de/newsletter](https://www.vms.de/newsletter)



Christian Morgenstern



➔ [vms.de/fotowettbewerb](https://www.vms.de/fotowettbewerb)

Jetzt QR-Code scannen, Bild hochladen und gewinnen!

VMS-Fotowettbewerb:

Wir suchen Ihre schönsten Bilder für den VMS-Kalender

Wir sind auf der Suche nach Ihren schönsten Schnappschüssen aus dem VMS-Verbundgebiet! Zeigen Sie uns, wie Sie in der Region unterwegs sind und reichen Sie Ihr Lieblingsfoto von Bus, Tram, Zug oder Haltestelle bei unserem VMS-Fotowettbewerb ein. Mit etwas Glück landet Ihr Bild in unserem VMS-Kalender 2027.

Das gibt's zu gewinnen

Bereits seit dem 1. Dezember 2025 und noch bis 15. Oktober 2026 küren wir

insgesamt dreimal vier Gewinnerbilder, die in unserem VMS-Kalender 2027 erscheinen werden. Sie haben so die Möglichkeit, unseren Kalender mit Ihren persönlichen Aufnahmen mitzugestalten.

Für das schönste eingesendete Foto winkt zusätzlich ein besonderer Preis: Ein Koffer – perfekt geeignet für Ihre nächste Reise mit Bus und Bahn. Einsendeschluss der nächsten beiden Runden ist am 30. Juni 2026 sowie am 15. Oktober 2026.

So nehmen Sie teil

Füllen Sie einfach unser Onlineformular auf der VMS-Website aus und laden Sie Ihr Foto unter Angabe Ihres Namens sowie des Bildtitels hoch. In einer Abstimmung ermittelt unsere VMS-Jury die zwölf Gewinner. Die nächsten Gewinnerfotos geben wir im Juli sowie Oktober 2026 auf unserem Instagram- und Facebook-Kanal bekannt.

Wir freuen uns auf Ihre Aufnahmen!



Von A wie alternative Antriebsformen bis Z wie zukunftsweisende Verkehrslösungen: Das sind die Themen der InnoTrans 2026

InnoTrans 2026:

VMS stellt Aufgabenfelder auf weltgrößter Fachmesse vor

Aller zwei Jahre hält der Herbst für uns einen besonderen Höhepunkt bereit: Dann lädt die internationale Weltleitmesse InnoTrans dazu ein, zukunftsweisende Entwicklungen und Technologien der Bus- und Bahnbranche kennenzulernen. Veranstaltet von der Messe Berlin wird die InnoTrans vom 22. bis 25. September 2026 bereits zum fünfzehnten Mal stattfinden.

Im Fokus des VMS-Messestandes steht unsere außergewöhnliche Aufgabenvielfalt als Verkehrsverbund und umfassender ÖPNV-Dienstleister gleichermaßen.

Das ist die InnoTrans

Die InnoTrans, die weltweit führende Fachmesse für Verkehrstechnik, erstreckt sich über 42 Hallen des Berliner Messeareals. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist das Gleis- und Freigelände mit rund 3 500 laufenden Schienenmetern. Hier werden vom Kesselwagen bis zum Hochgeschwindigkeitszug sämtliche Fahrzeugtypen präsentiert. Ergänzt wird die Fachmesse durch ein vielfältiges Rahmenprogramm sowie eine Busausstellung („Bus Display“), bei der die Hersteller ihre Fahrzeuge auf einer Demonstrationsstrecke vorstellen können.

Der VMS auf der internationalen Weltleitmesse

Wir sind bei dieser bedeutenden Veranstaltung der ÖPNV-Branche erneut mit einem eigenen Ausstellungsbereich im Messestand der Wirtschaftsförderung Sachsen vertreten. Hier zeigen wir unser einzigartig breites Spektrum als moderner Verkehrsverbund mit mehr als 30 Aufgaben- und Verantwortungsbereichen: Von der sorgfältigen Planung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bis hin zum kontinuierlichen Ausbau der Infrastruktur – insbesondere des Chemnitzer Modells. Zentraler Bestandteil ist außerdem die Beschaf-

fung sowie Verwaltung eines innovativen Fahrzeugpools mit 71 Fahrzeugen. Durch den Einsatz unserer Elektrotriebwagen, Tram-Trains und Akku-Züge ermöglichen wir einen umweltfreundlichen, zuverlässigen und barrierefreien Transport.

Als Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) sind wir nicht nur für die Beauftragung des SPNV im Verbundgebiet verantwortlich, sondern haben auch die Organisation der notwendigen Schülerbeförderung von drei Landkreisen im Verbundgebiet übertragen bekommen.

Darüber hinaus präsentieren wir unsere transparenten Mobilitätsangebote. Möglich macht das unser einheitlicher Verbundtarif, der von einem zentralen Datenmanagement mit Echtzeitinformationen für die gesamte Reisekette sowie der bargeldlosen Bezahlung in den Fahrzeugen ergänzt wird. Unser Fokus liegt dabei klar auf dem Service für unsere Fahrgäste. Zusätzlich demonstrieren wir unsere Kompetenz im Tourismussektor durch den erfolgreichen Betrieb der Drahtseilbahn Augustusburg.

Die Aufgabenvielfalt beweist, dass wir längst nicht nur die Rolle eines Verkehrsorganisations einnehmen, sondern ein moderner Dienstleister mit markanten Alleinstellungsmerkmalen sind. Auf der internationalen Messe machen wir deutlich, wie wir den öffentlichen Nahverkehr in unserer Region prägen – leistungsstark,

kundenorientiert und zukunftssicher zugleich.

Chemnitzer Modell in Stollberg erwacht zum Leben

Anschaulich präsentieren wir in diesem Jahr auch eine zentrale Ausbaustufe des Chemnitzer Modells. Ein topografisches Modell der Stadt Stollberg (Erzgeb.) zeigt einen Teil des geplanten Streckenverlaufs der Stufe 5 – inklusive seiner besonderen Herausforderungen wie große Höhenunterschiede oder den Brückenbau über Autobahnen. Damit verdeutlicht der Linienabschnitt eindrucksvoll, dass ein innovatives Konzept nur in Verbindung mit technischer Expertise realisiert werden kann. Ziel der Stufe 5 ist der umsteigefreie Anschluss der Strecke Chemnitz – Stollberg an Oelsnitz und St. Egidien sowie Glauchau.



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Für Fachbesucher geöffnet:

22. – 24. September 2026:

09:00 – 18:00 Uhr

25. September 2026:

09:00 – 16:00 Uhr

Die Aussteller:

Über 2 900 Aussteller aus 59 Ländern im Jahr 2024: Damit zählt die InnoTrans zur internationalen Weltleitmesse der Branche. 122 Schienenfahrzeuge und 11 Busse wurden insgesamt ausgestellt.

Die Besucher:

Mehr als 169 000 Besucher aus 128 Ländern füllten die 42 Messehallen, das Gleis- und Freigelände sowie das Bus Display der InnoTrans 2024 in Berlin.



Ein neuer Akku-Zug im Einsatz:

Auch als "Battery Electric Multiple Unit" – kurz BEMU – bekannt.

Ulwe Mann

Energiegeladen. Effizient. Einsatzbereit.

**Elektrisch unterwegs auch ohne Fahr-
draht: Das sind die neuen VMS-Akku-
Züge. Die ersten Fahrzeuge mit dieser
Technologie in Sachsen sind fahrplan-
mäßig seit 2. Februar 2026 zwischen
Chemnitz – Leipzig (RE 6) im Einsatz.**

Die Akku-Züge (eine Version des Typs Coradia Continental) werden von ALSTOM gebaut und waren bereits ab Dezember 2023 zwischen beiden Städten eingeplant. Lieferschwierigkeiten

führten aber zum verzögerten fahrplanmäßigen Einsatz auf der 81 km langen Bahnstrecke. Bis Mitte Juni 2026 sollen die elf vom VMS bestellten Akku-Züge die zurzeit verkehrenden Diesel-Doppelstockzüge aus den 1990er Jahren komplett ersetzen.

Die neuen Züge laden ihre auf dem Dach befindlichen Akkumulatoren (Kapazität: 840 kWh) während des Halts im Chemnitzer Hauptbahnhof und Leipziger

Hauptbahnhof über die Oberleitung mit ihren Stromabnehmern auf. Sie fahren leise, bequem und umweltfreundlich.

Die Reichweite beträgt bis zu 120 km. Die Bahnen sind als dreiteilige Triebzüge ausgeführt und verkehren in der Regel in Doppeltraktion. Sie sind klimatisiert, verfügen über Rollstuhlplätze, Fahrradstellplätze und zwei behindertengerechte WCs.

Im Vergleich zu den bislang eingesetzten Diesel-Doppelstockzügen kommen die Akku-Züge auf 274 Reisesitze und 26 Klappsitze. Die Doppelstockzüge verfügen nur über 270 Reisesitze, haben dafür jedoch 70 Klappsitze. Durch fehlenden Stauraum für Gepäck sind in den Doppelstockzügen bisher oft Plätze belegt und Klappsitze blockiert. Hier punkten die neuen Akku-Züge mit insgesamt 120 m an großzügigen Gepäckablagen. Dazu kommen 72 Steckdosen (220 V) für den Gratisgebrauch, 44 Tische, 82 Klapptische und ein umfangreiches Fahrgastinformationssystem mit 22 Monitoren. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 160 km/h – 20 km/h mehr als die Doppelstockzüge fahren können.

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Mit Einsatz der Akku-Züge zwischen der größten und drittgrößten Stadt Sachsens wird sich die Beförderungsqualität auf der Strecke verbessern.“

Yanek Tschersich war zum Betriebsstart am 2. Februar 2026 einer der ersten Fahrgäste, die 05:31 Uhr ab Chemnitz Hauptbahnhof nach Leipzig fuhren: „Ich pendle jeden Tag. Die neuen Züge gefallen mir. Sie sind leise, umweltfreundlich und modern. Die Atmosphäre in den Akku-Zügen ist einfach besser.“

Die Akku-Züge des VMS unterscheiden sich von den bereits auf elektrifizierten Strecken im Einsatz befindlichen Coradia Continental (RE 3 Dresden – Chemnitz – Hof, RB 30 Dresden – Zwickau und RB 45 Chemnitz – Elsterwerda) für den Fahrgast nur durch die Akkus auf dem Dach.

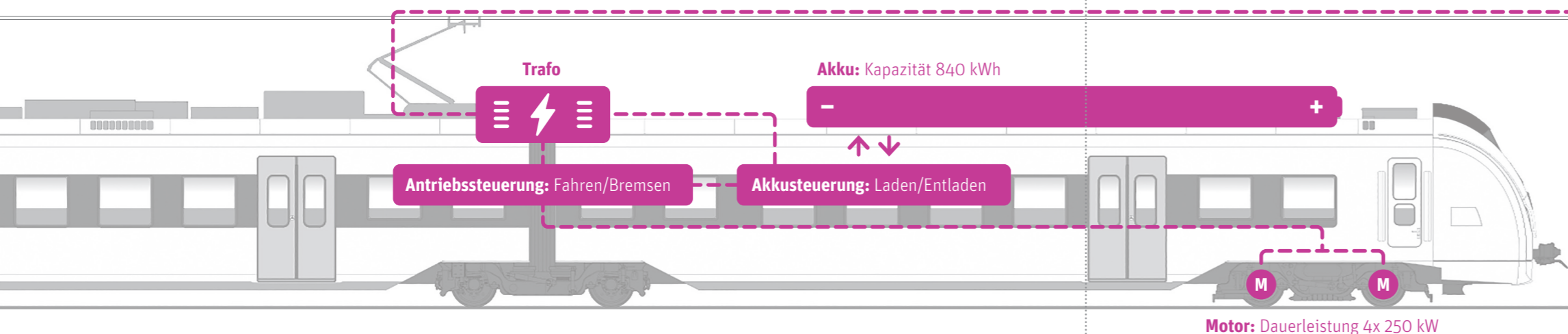
Im Auftrag des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) und des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) ist die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB, Transdev-Gruppe) mit der Betriebsführung der Akku-Züge auf RE 6 beauftragt. Die insgesamt elf Fahrzeuge sind Teil des Fahrzeugpools

der VMS GmbH, die mit Hilfe eines Bankenkonsortiums, eines Darlehensvertrages mit dem ZVNL und eines nicht rückzahlbaren Zuschusses des ZVMS finanziert werden. Auftragswert: rund 70 Mio. Euro.

Die gleiche Zuverlässigkeit wie die Verbindungen zwischen Dresden, Chemnitz und Hof (RE 3, RB 30) werden die Akku-Züge auf RE 6 jedoch trotz Spitzentechnologie nicht erreichen können: Dies liegt an der eingleisigen Bahnstrecke, die für Störungen anfällig ist. Aktuell planen DB und Freistaat den überwiegend zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung. Der Fertigstellungstermin ist offen. Der Streckenausbau ist die Voraussetzung für den Einsatz längerer Züge und einen 30-Minuten-Takt.

Mit Einsatz der Akku-Züge zwischen der größten und drittgrößten Stadt Sachsens wird sich die Beförderungsqualität auf der Strecke verbessern.«

Oberleitung: Wechselspannung 15 kV, Frequenz 16,7 Hz

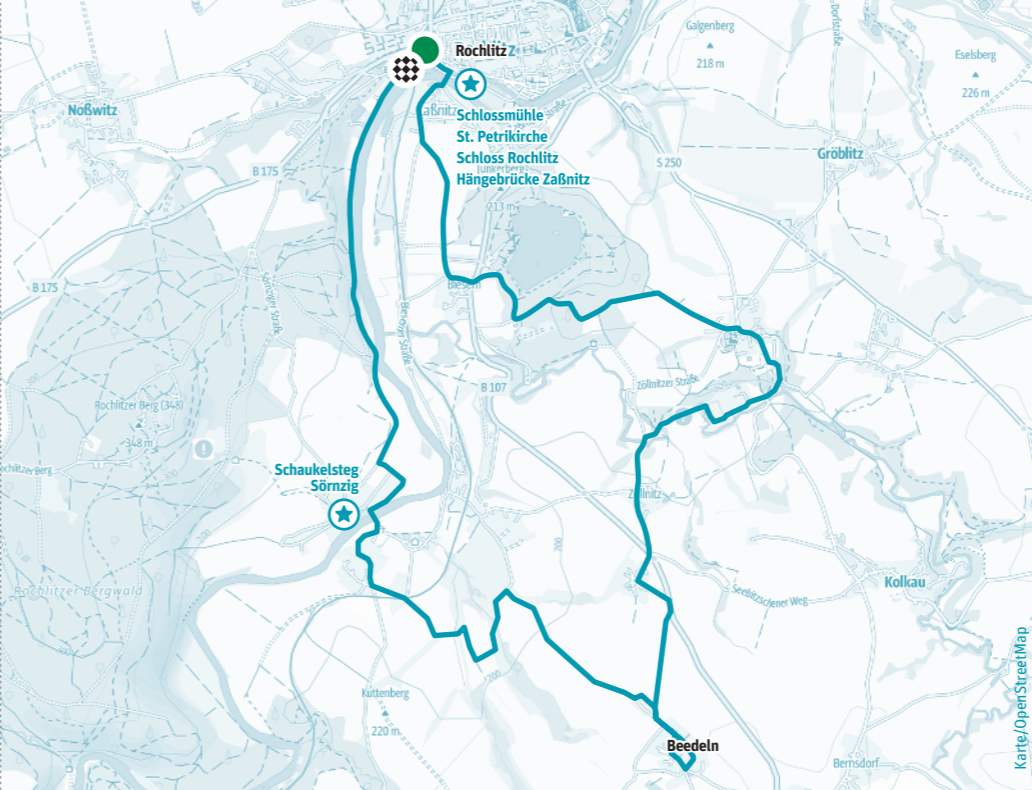
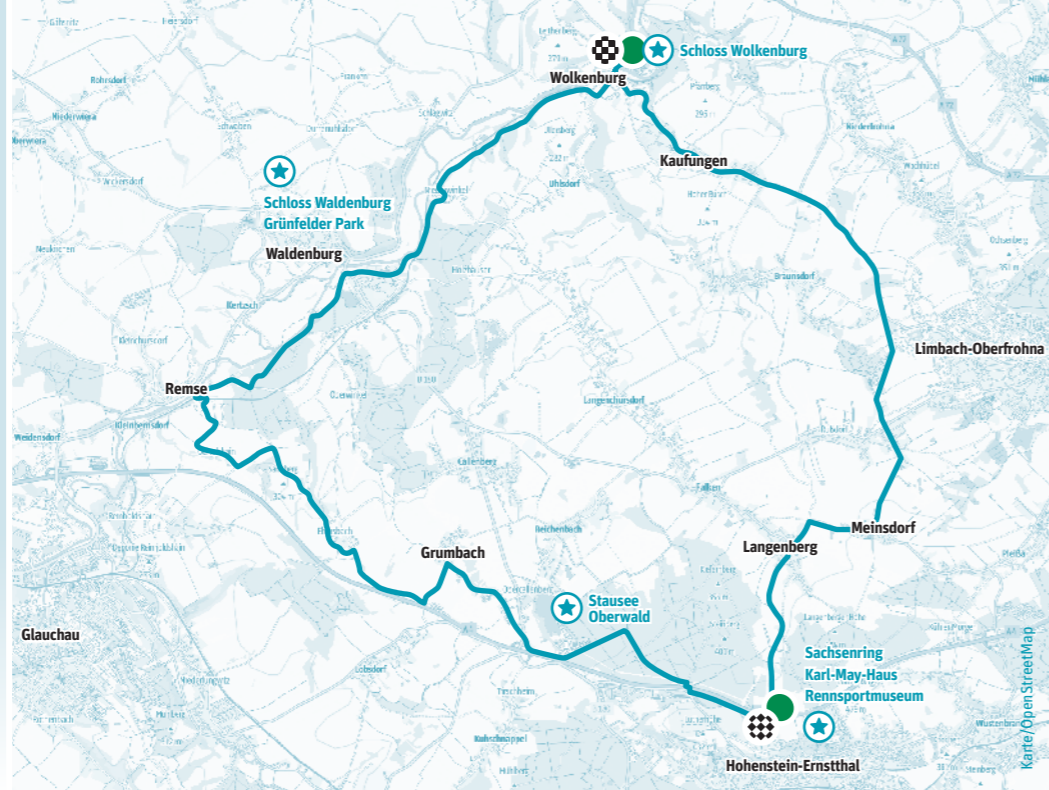


Mathias Korda
Geschäftsführer
Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH

CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.

Sobald die ersten Sonnenstrahlen wärmer zwinkern, heißt es:

Endlich raus in die Natur! CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. liefert Ihnen die perfekte Kulisse für bewegte Frühlingstage auf zwei Rädern oder zwei Beinen. Zwischen Porphyrfelsen und Schlossblick, durch Täler mit Technikgeschichte und Wälder voller Vogelkonzerte. Wohin es Sie auch zieht – alle Touren, Tipps und Karten gibts hier: chemnitz-zwickau-region.de



VMS-Radtour: RUNDWEG WOLKENBURG – HOHENSTEIN-E. – WALDENBURG

START/ZIEL
Wolkenburg, Markt
von Glauchau/Penig 629

START/ZIEL
Hohenstein-E., Bahnhof
von Chemnitz/Zwickau RB30, RE3

SEHNSWERTES

Distanz **39,3 km**

Anstieg **444 m**

Dauer **02:55 h**

Lust auf Abwechslung zwischen Wald, Wiese und Werkstattkultur? Diese Rundtour verbindet weite Ausblicke, geballte

Geschichte und echten Straßencharme – typisch CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.

Los gehts in Wolkenburg. Das Schloss begrüßt vom Hügel, und die Zwickauer Mulde fließt ruhig vorbei. Über Kaufungen rollen Sie nach Limbach-Oberfrohna: erst entspannt, dann flott weiter nach Hohenstein-Ernstthal. Hier brummt nicht nur der Sachsenring. Zwischen Trabi-Ikonen und Textilgeschichte im Textil- und Rennsportmuseum gibts auch das Karl-May-Haus zu entdecken. Nach diesem Schlenker durch Kultur und Kurven wartet Natur pur:

Waldwege, freie Sicht aufs Erzgebirgsvorland, Picknickpause am Stausee Oberwald. Und dann? Zurück ins Muldental. Ein echter Postkartenklassiker aus grünen Hügeln, Wiesenwellen und Mulden-Magie verzaubern Sie.

Zum Finale führt Sie der Mulderadweg nach Waldenburg. Schloss, Grünfelder Park, Töpferkunst: Alles da für einen würdigen Abschluss, bevor Sie über verschlungene Wege wieder Wolkenburg erreichen. Ihr Rundkurs durch Kultur, Natur und eine Prise Nostalgie.



Oliver Göhler

VMS-Wandertour: ERLEBNISTOUR SEELITZ – DEM PORPHYR AUF DEN FERSEN

START/ZIEL
Rochlitz, Rathausstraße
von Glauchau/Penig 629

SEHNSWERTES

Distanz **13,9 km**

Anstieg **154 m**

Dauer **03:40 h**

Der leuchtend rote Rochlitzer Porphyrt ist eines der prägendsten Naturmaterialien der Region. Auf der knapp 14 km langen Rundtour können Wanderfreunde seiner Geschichte Schritt für Schritt durch das Rochlitzer Muldental nachspüren.

Ausgangspunkt ist der Mülplatz in Rochlitz: An historischen Bauten wie der Schlossmühle oder der St. Petrikirche vorbei geht es hinauf zum Schloss mit seinen Jupen. Weiter führt der Weg entlang der Mulde: durch Auenlandschaften, über den

Schaukelsteg in Sörnzig und hinein in die Welt der steinernen Zeitzeugen – vom Wegweiser bis zum Trompetersprung.

Dörfer wie Beedeln überraschen mit einem geschlossenen Rundlingsdorf, das fast aus der Zeit gefallen scheint. Kunsthöfe, Mühlen, eine spätgotische Kirche und ein Hauch Mystik begleiten Sie zurück nach Rochlitz mit einem Finale auf der Hängebrücke in Zaßnitz. Von dort liegt Ihnen nicht nur das Schloss Rochlitz, sondern auch das Muldental zu Füßen.



Der VMS auf komoot

Alle unsere Touren sind in der Outdoor-App „komoot“ verfügbar. „VMS InFahr“ folgen, Tour auswählen und Los!



Blanka Behram



➤ **Im Sonnenlandpark geht beides:**
Hoch hinaus im Riesenrad oder den Sikaheerden ganz nah

Rene Silbermann

Sonnenlandpark Lichtenau:

„4in1 Erlebniswelt“ mitten in Sachsen

Erlebnispark, Wildgehege, Indoorspielplatz und Familienhotel an einem Ort: Im Sonnenlandpark Lichtenau direkt an der A4 kurz vor Chemnitz erwartet Familien das ganze Jahr eine vielfältige Parklandschaft – und das nun schon seit 20 Jahren.

Im Sommer unvergessliche Familienabenteuer erleben

Von April bis Oktober bietet das Freizeitparkareal über 50 Attraktionen wie ein Riesenrad, Hüpfberge, Bagger, Abenteuerspielplätze und vieles mehr. Action versprechen u. a. Wellenflieger, Schlauchrutschparadies und Überschlagschaukeln. Für entdeckungslustige Besucher erweitern ein Fuchsbau, der Waldirrgarten und das Kleinkind-Karussell „Hasenhüpfer“ das riesige Spielangebot.

TIPP: Neben dem großen Rutschturm

mit elf Erlebnisrutschen eröffnete im Herbst 2025 die 60 m hohe Erlebnispyramide mit Aussichtsplattform, Lift und Spiralschleife aus 35 m Höhe. Verpassen Sie nicht den gigantischen Ausblick ins Erzgebirge und die Umgebung. Im Jubiläumsjahr 2026 werden beide Türme noch mit einem Skywalk verbunden.

Das ganze Jahr einen Besuch wert

Wetterunabhängiger Tobespaß wartet auf die Kinder im parkeigenen Indoorspielplatz mit großer Kletter-, Spiel- und Tobewelt. Im Winter verwandelt sich der Sonnenlandpark in eine zauberhafte Lichterwelt mit riesigen Lichtskulpturen auf 15 ha Parkfläche, Lasershows und Winterattraktionen.

An warmen Sommertagen sorgen tolle Wasserattraktionen wie die Plitsch-Platsch-Oase mit über 1 000 Wasser-



VERANSTALTUNGS- HIGHLIGHTS 2026

Start in die Jubiläumssaison:

28. März 2026

Lustige Osterhasensuche:

5. & 6. April 2026

Weltkindertagsparty:

20. September 2026

Frühlingssaison:

März 2026 jedes Wochenende
10:00 – 18:00 Uhr geöffnet

Sommersaison:

28. März – 1. November 2026 täglich
10:00 – 18:00 Uhr geöffnet

Wintersaison:

ab 13. November 2026

ZUM SONNENLANDPARK 1, 09244 LICHTENAU

📍 **Niederlichtenau, Waldstr.**
📞 636, 637

📍 **Niederlichtenau, Sonnenlandpark**
📞 642 (nur am Wochenende und an Feiertagen)

➤ sonnenlandpark.de

fontänen für ein spritziges Vergnügen. Auf Entdeckungstour geht es mit der Traktorbahn „Anton“, die direkt durch den Wald mit Streichelzoo und großem Wildpark fährt. Darin leben u. a. die beliebten Sikaheerden, die sich füttern und streicheln lassen.

Entspannung zwischen all den Abenteuern finden Sie in den Strandkörben, bei einer Floßpartie über den See oder an einer der vielen Grillstellen. Alles in allem lässt sich so der Alltag einfach mal ausblenden.



➤ Immer wieder einen Ausflug wert:

Mit der Drahtseilbahn gehts steil bergauf zur Stadt mit Weitsicht

115 Jahre Drahtseilbahn:

Mit der „Alten Lady“ Kultur und Natur in Augustusburg erleben

Wenn sich in diesem Jahr die Wagen der Drahtseilbahn Augustusburg in Bewegung setzen, begehen sie nicht nur einen steilen Aufstieg, sondern auch ein stolzes Jubiläum: Unsere historische Standseilbahn wird ganze 115 Jahre alt!

Seit 1911 verbindet sie das idyllische Zschopautal mit der „Krone des Erzgebirges“ und gehört damit zu den ältesten und zuverlässigsten Bahnen ihrer Art in Deutschland. Zugleich bildet die Fahrt mit der „Alten Lady“ den perfekten Ausgangspunkt für einen gelungenen Ausflug nach Augustusburg.

In der auf dem Schellenberg gelegenen Stadt angekommen, erwartet Sie weit mehr als nur ein fantastischer Ausblick. Das majestätische Schloss Augustusburg lockt mit Geschichte zum Erleben. Kulturell steht das Jahr 2026 ganz im Zeichen des 500. Geburtstages von

Kurfürst August. Passend dazu finden von Juli bis September 2026 verschiedene Fachvorträge und Sonderführungen statt. Im jahrhundertlang verborgenen geheimen Laboratorium des sächsischen Kurfürstenpaares Anna und August warten mit "Schatz der Erde" oder "Elixier des Lebens" zwei eindrucksvolle 360°-Shows mit Spezialeffekten und spannenden Aufgaben auf Sie. Außerdem bietet das wiedereröffnete Kutschmuseum besondere Einblicke in die historische Mobilität. Am Eingang des Kurfürstin-Anna-Gartens wird Ihnen ein weiteres Highlight geboten: Als Teil des PURPLE PATH zieht die Skulptur „Inside“ des Künstlers Axel Anklam die Blicke auf sich.

Musikalisch wird Augustusburg ebenfalls zum Erlebnisort. Vom 6. Juni bis 26. Juli 2026 lädt der Augustusburger Musiksommer zu hochkarätigen Konzerten ein. Eine völlig neue akustische

Erfahrung verspricht im Herbst die Einweihung der „360° Klangwelt Augustusburg“ in der Stadtkirche – ein europaweit einmaliges Orgelprojekt.

Wenn Sie nach all den kulturellen Angeboten den Ausgleich in der Natur suchen, finden Sie rund um Augustusburg vielfältige Wandermöglichkeiten. Dazu gehört bspw. die Tour zum Kunnerstein mit seinen markanten Felsformationen. Für Familien bietet das Freizeitzentrum Rosts Wiesen Spaß und Abwechslung. Und zum Jahresende sollten Sie sich den bereits 30. traditionellen Männelmarkt am dritten Adventswochenende nicht entgehen lassen.

Ausflugsmöglichkeiten, um Augustusburg in all seinen Facetten zu entdecken, gibt es viele. Zu allen bringt Sie unsere geschichtsträchtige Drahtseilbahn – und das schon seit 115 Jahren! ➤ dsb.vms.de

VMS/Brumm



VMS/Brumm

Bus- und Bahn-Bingo

Bei der Fahrt mit Bus oder Bahn gibt es eine ganze Menge zu entdecken! Mit unserem Bingo wird der Blick aus dem Fenster zum spannenden Suchspiel. So vergeht die Zeit wie im Flug! Kannst du möglichst viele der abgebildeten Dinge beim Vorbeifahren finden?

So funktioniert:

- Halte während deiner Fahrt Ausschau nach den Motiven.
- Siehst du einen der abgebildeten Gegenstände, dann kreuze ihn an.
- Wenn du eine ganze Reihe in waagerechter, senkrechter oder schräger Richtung ankreuzen konntest, dann rufe "Bingo!", um zu gewinnen.

Erhöhte Schwierigkeit:

Variante 1: Kreuze die Bilder nur an, wenn du sie in derselben Farbe siehst (z. B. rotes Auto).
 Variante 2: Auf deiner Fahrt gibt es besonders viel zu sehen? Dann rufe erst „Bingo!“, wenn du alle Dinge entdeckt hast.

Wir wünschen dir viel Spaß mit unserem Bus- und Bahn-Bingo!



Memory-Spiel für Kinder

Kurzanleitung:

Ziel des Spiels ist es, möglichst viele passende Kartenpaare zu finden und dein Gedächtnis zu trainieren.

Mische alle Karten gut und lege sie verdeckt (mit der Bildseite nach unten) in Reihen auf den Tisch.

Der jüngste Spieler beginnt und deckt nacheinander zwei Karten auf. Sind die Bilder gleich? Behalte das Paar und du bist noch einmal dran. Falls nicht, drehe beide Karten wieder um. Der nächste Spieler ist an der Reihe.

Das Spiel endet, wenn alle Paare gefunden wurden. Wer am Ende die meisten Kartenpaare gesammelt hat, gewinnt.

Viel Spaß beim Spielen!



